

Nevada Tan

"Echo"

Visit "[Echo](#)" on MotoLyrics.com

Ich weiÃ nicht ob ich schlaf
Bin ich gefangen oder wach?
Die Einsamkeit macht mich so schwach
Ich habe viel geweint
War am Ende und allein
Die KÃlte friert mich ein
Ich versuch stark zu sein...
Ich starr nÃchtelang an die weiÃe Wand
Hab jedes GefÃhl aus meinem "Ich" verbannt
Hab aus Angst angefangen, die Sekunden zu zÃhlen
Noch ein paar Stunden
und ich geh meinen schlimmsten Weg

Und der Schmerz vergeht nicht
Es geht nicht
Du fehlst mir hier

Dein Echo zerschlÃgt meine Wand
TrÃmmer der RealitÃt, Ãber die ich geh
und ich versteh
Es ist zu spÃt
Dein Echo frisst meinen Verstand
Es verhallt tief in mir,
Es wird kalt
Und ich spÃr wie ich mich verlier

Der fensterlose Raum,
Ist kalt und voll mit Staub
Kann meinen Augen kaum noch trauen
Die Vergangenheit zerreiÃt mich
Ich hoff so sehr ich schlaf
Weck mich nicht auf
Weil ich das niemals schaff...
Es ist so schwer, die vielen Bilder zu fÃhlen
Die kalten WÃnde zu berÃhren
Deine Schmerzen zu spÃren
Es ist so schwer durch eine Welt zu gehen
In der Bilder, von dir
Noch 10 Jahre spÃter
Wiederkehren

Und der Schmerz vergeht nicht
Es geht nicht
Du fehlst mir hier

Dein Echo zerschlägt meine Wand
Trümmer der Realität, aber die ich geh
und ich versteh
Es ist zu spät
Dein Echo frisst meinen Verstand
Es verhallt tief in mir,
Es wird kalt
Und ich spür wie ich mich verlier

Ich wäre dein Echo und wünsche mir so
Dass ich es schaff und dass ich dich ziehen lass
Ich wäre dein Echo
Und wittere die Chance
Ich lass dich los
damit du deine Ruhe bekommst
Der Raum ist still und leer...
Dein Echo verklingt
Doch irgendwann...
Folge ich dir

Bin ich gefangen, oder wach?

Visit [Nevada Tan](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.